



„einfach mehr“

RSV plant eine Schrobenshausener Radchronik zu erstellen

Zeitzeugen und Wissensträger gesucht

Die Geschichte des Radfahrens in und um Schrobenshausen als Chronik zu erstellen hat sich der Radsportverein als nächstes Projekt vorgenommen. Dies soll auf keinen Fall eine Vereinschronik werden, sondern die Geschichte des radelnden Volkes im Laufe der Zeit wieder spiegeln. Daher wird auch dort gestartet wo nur noch alte Dokumente als Zeitzeugen dienen und dies führt zurück bis ins das 18. Jahrhundert. Von dort aus soll die geschichtliche Reise starten und die Leser bis in die Gegenwart führen. Wichtig ist den Organisatoren das ein lebendiges Werk entsteht, dass sich dann in die Reihe der bereits bestehenden Chroniken in Schrobenshausen nahtlos einfügt.

In unterschiedlichen Rubriken wie zum Beispiel, die ersten Organisationen und Vereine, die Entwicklung der Räder, Kleidung und Ernährung, Schrobenshausener Radgeschäfte im Wandel der Zeit, Sportler, Förderer, große Radsportliche Ereignisse oder Themen wie, das Rad vom Fortbewegungsmittel zum Statussymbol sollen die Inhalte sein. Eines wird mit Sicherheit aber im Vordergrund stehen, der Mensch. Ob Otto Kreuzer die lebende Schrobenshausener Radsportlegende oder Geschichten von den radelnden Menschen auf ihren Touren sollen für spannende und amüsante Unterhaltung sorgen. Um dies zu verwirklichen, benötigt der RSV aber Zeitzeugen und Menschen die aus Ihrer persönlichen Vergangenheit oder mit wissenswerten Informationen, Dokumenten und Geschichten bei dieser Chronik hilfreich zur Seite stehen. Mit dem Wissen dass diese Zeitzeugen gerade um die Zeit des ersten RSV um Anton Doskar in den fünfziger Jahren bereits in ein beachtliches Alter kommen, gilt es keine Zeit zu verlieren. Die Fertigstellung dieses umfangreichen Werkes wird für den Späthherbst 2012 anvisiert.

Die Organisatoren laden daher zu einer Informationsveranstaltung mit Diskussionsrunde ein. Termin Samstag 26.02.2011 um 15:00 Uhr im Gasthof zur Post. Alle Interessenten, Zeitzeugen, Wissensträger oder Leute mit guten Ideen sind dazu herzlich eingeladen. Zu Fragen oder weiteren Informationen vorab, steht ihnen Günther Höckmayr unter Tel. 08251 / 870 441, 0160 938 33214 oder hoeckmayr.khb@t-online.de zur Verfügung.

23.01.2011 G. Höckmayr
1. Vorsitzender